



Fraktion im Auricher Stadtrat:

Gila Altmann – Reinhold Mohr (Vorstand) – Viola Czerwonka – Klara Jehn de Witt – Peter Specken.

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Eing.: 20. Mai 2022

Abt.:

Antrag zu Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in Aurich

Antrag	
22	030

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

a) Die Stadt Aurich prüft, inwieweit Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit auf den Gemeindestraßen des Stadtgebietes angeordnet werden kann. Diese soll gelten für solche Straßen, bei denen zumindest eine Seite überwiegend bebaut ist, ausgenommen Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. (Für letztere sind aber weiterhin spezielle Tempo-30-Regelungen möglich – Beisp. Heerenkamp). Die Verwaltung wird beauftragt, dazu ein Konzept zu erstellen (u.a. eine Liste der in Frage kommenden Straßen) und dem Ausschuss vorzulegen.

b) Die Stadt Aurich tritt der Initiative „Agora-Verkehrswende“ bei, in der bereits (Stand 14.4.22) bundesweit 134 Städte mit 17 Mio. Ew. Mitglied sind. (Erläuterung siehe unten).

Begründung:

Mit dieser Maßnahme wird erreicht:

- mehr **Sicherheit** für den Fuß- u. Radverkehr
- ein besserer **Lärmschutz** (bes. Minderung der Rollgeräusche)
- ein gleichmäßigerer **Verkehrsfluss**
- eine **Energieeinsparung**, besonders beim Wiederanfahren nach (Ampel-) Stops
- eine Verringerung der **Energieabhängigkeit** – gerade jetzt wichtig!
- eine Ablösung des verwirrenden Flickenteppichs durch eine einheitliche Regelung

Weitere befürwortende Stellungnahmen:

- Der **Deutsche Städtetag** plädiert dafür, Tempo 30 als Regel-Geschwindigkeit außerhalb von Hauptstraßen auszuprobieren. Der **Präsident des Deutschen Städtetages** und Leipziger Oberbürgermeister, *Burkhard Jung (SPD)*, erklärte anlässlich einer Präsentation der "Städteinitiative Tempo 30":

„Wir wollen den Verkehr in den Städten effizienter, klimaschonender und sicherer machen. Dafür brauchen wir aber vor Ort mehr Entscheidungsspielräume. Die Kommunen können am besten entscheiden, welche Geschwindigkeiten in welchen Straßen angemessen sind.“

Einige Städte wollen Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit außerhalb der Hauptstraßen ausprobieren. Auf Einfallstraßen und Verkehrsadern bleibt es also bei Tempo 50. Solche Versuche unterstützt der Deutsche Städtetag:

"Die Leistungsfähigkeit für den Verkehr wird durch Tempo 30 nicht eingeschränkt, die Aufenthaltsqualität dagegen spürbar erhöht", heißt es in einer Erklärung der Städte. Besonders für Fußgänger und Radfahrer würden die Straßen sicherer. Zudem werde der Verkehrslärm reduziert und die Luftbelastung geringer. Unterstützt wird das Projekt auch von der Initiative **Agora Verkehrswende**, die neue Klimaschutzstrategien erarbeiten will (siehe unten).

- Nachdem **Bundesverkehrsminister** Volker Wissing (FDP) angekündigt hat, den Städten mehr Spielraum bei der Verkehrslenkung zu geben, plädiert z.B. **Bremen** für Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit.

Technisches zur Energieeinsparung und zum Verkehrsfluss bei Tempo 30:

- *Lars Mönch* vom **Umweltbundesamt** erklärte im Mitteldeutschen Rundfunk am 09.8.21, die Motoren seien zum Teil so ausgestattet, dass sie bei Tempo 30 einen ungünstigen Betriebspunkt hätten, mit dem Ergebnis, dass sie bei dieser langsamen Geschwindigkeit mehr Sprit verbrauchen. Dies treffe aber nur bei langen konstanten 30er-Strecken zu, nicht in Wohngebieten mit Seitenstraßen und Ampeln. "Wenn Sie vor einer Kreuzung stehen und beschleunigen, dann haben Sie bei einer Beschleunigung auf eine Zielgeschwindigkeit von 50 km/h ungefähr dreimal höhere Emissionen und Verbrauch, als wenn Sie nur auf 30 beschleunigen"

Quelle und weitere Infos unter

<https://www.mdr.de/wissen/tempo-dreissig-klima-emissionen-100.html>

- **ADAC: Tempo 30 - Pro und Contra:**
<https://www.adac.de/vek/fachinformationen>

Konkrete Projekte / Modellversuche:

- **06.07.2021: Sieben Städte** werben für ein verschärftes Tempolimit in geschlossenen Ortschaften. Das Projekt soll den Verkehr in den Städten effizienter, sicherer und klimaschonender machen. Aachen, Augsburg, Freiburg im Breisgau, Hannover, Leipzig, Münster und Ulm wollen in einem Pilotprojekt großflächig Tempo 30 testen. Nur auf den wenigen Hauptverkehrsstraßen soll dann noch die übliche Geschwindigkeit von 50 km/h zulässig sein.
- **Die Agora-Verkehrswende** ist eine Initiative für „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit“ und will u.a. Tempo 30 als innerörtliche Regelgeschwindigkeit. Bis zum 14.04.22 sind **134 Städte** dieser Aktion beigetreten. Dort leben 17 Mio Menschen. Parteizugehörigkeit der Oberbürgermeister Stand 15.03.22:
32xCDU, 29xSPD, 10xGrüne, 1xFDP, 3xFreie Wähler, 21xparteilos.

Quelle und weitere Infos unter

<https://www.agora-verkehrswende.de/veroeffentlichungen/kommunen-fuer-tempo-30/>

Aurich, den 19.05.2022,

